



## Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Abyei

NEW YORK, 18. Juli 2019 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Entschiedenste den am 16. Juli 2019 auf dem Markt von Amiet durch unbekannte Angreifer verübten Anschlag auf Friedenssicherungskräfte der Interims-Sicherheitstruppe der Vereinten Nationen für Abyei (UNISFA), bei dem laut ersten Berichten ein Friedenssoldat getötet und ein weiterer schwer verletzt wurde und fünf Zivilpersonen ums Leben kamen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sprachen den Angehörigen des getöteten Friedenssoldaten, der Regierung Äthiopiens und den Angehörigen der Opfer unter der Zivilbevölkerung ihr tief empfundenes Beileid und Mitgefühl aus. Die Mitglieder des Sicherheitsrats wünschten den Verletzten eine rasche Genesung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Entschiedenste alle Angriffe bewaffneter Akteure auf die UNISFA. Sie forderten die Regierungen Sudans und Südsudans auf, diesen Anschlag mit Unterstützung der UNISFA umgehend zu untersuchen und die Tatverantwortlichen vor Gericht zu bringen. Sie betonten, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden müssen, und unterstrichen, dass Anschläge auf Friedenssicherungskräfte der Vereinten Nationen Kriegsverbrechen darstellen können.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre uneingeschränkte Unterstützung für die UNISFA entsprechend dem vom Sicherheitsrat in seiner Resolution [2469 \(2019\)](#) erteilten Mandat und forderten die Regierungen Sudans und Südsudans auf, die UNISFA uneingeschränkt zu unterstützen. Sie unterstrichen, dass die weitere Zusammenarbeit zwischen den Regierungen Sudans und Südsudans für den Frieden, die Sicherheit und die Stabilität und für ihre künftigen Beziehungen von grundlegender Bedeutung ist.

19-12321 (G)

